www.dnfev.de DNF-Ausgabe 6-2005

DNF-Magazin

eine Zeitschrift der
Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

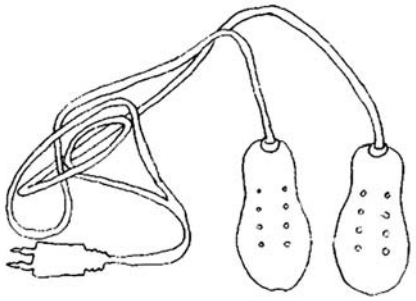
Die Materielle Kultur in Norwegen

Materielle Kultur - Was ist das?

Menschen sind von lebensnotwendigen, wichtigen und unwichtigen Dingen umgeben, die den Alltag bestimmen. Diese Dinge variieren von Kultur zu Kultur und von Zeit zu Zeit. Archäologie ist unlöslich an das Studium von materieller Kultur gebunden. Während Historiker mit schriftlichen Überlieferungen arbeiten, ist die Grundlage für die archäologische Forschung das Materielle. Es ist unter anderem die Aufgabe und das Ziel der Archäologie, die materiellen Überreste der menschlichen Vergangenheit zu bergen, zu analysieren und zu interpretieren. Archäologen beleuchten das Verhältnis zwischen menschlichem Verhalten und materieller Kultur, überall und zu allen Zeiten.
Jede Nation besitzt eine ganz spezielle und ihr eigene materielle Kultur. Geografische, meteorologische und historische Bedingungen haben die Menschen gezwungen, bestimmte Gegenstände zu gebrauchen und auf diese Weise hat jede Nation ihre ureigene materielle Kultur entwickelt. Begriffe wie Baguette, Gartenzwerg, Pasta, Troll, Stierkämpfer und Sauna verbinden wahrscheinlich die meisten von uns mit bestimmten Ländern. Wahrscheinlich denkt man an das französische Baguette, den deutschen Gartenzwerg, italienische Pasta, den norwegischen Troll, den spanischen Stierkämpfer und die finnische Sauna. Nicht immer ist der Unterschied zwischen den jeweiligen materiellen Kulturen auffallend groß, aber trotzdem kann man wohl sagen, dass die materielle Kultur eine Art Kennzeichen einer Nation ist.

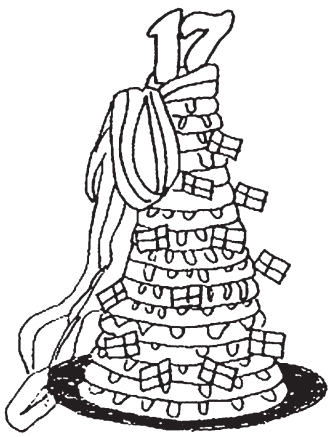
Was sagt die materielle Kultur über die norwegische Lebensart aus?

Ich, Kathrin Walsch, habe mich während meines Studiums mit der materiellen Kultur in Norwegen befasst und in einer Abschlussarbeit zusammen gefasst. Hier nun ein paar Beispiele:



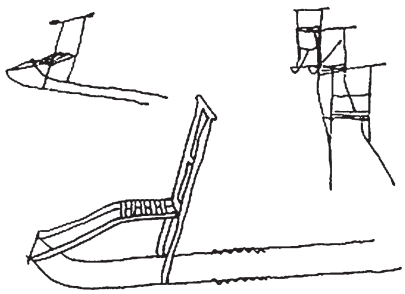
Die Zeichnung zeigt uns zwei kleine schuhähnliche Formen aus Metall mit jeweils acht Löchern. Jede Form hat ein Kabel, das in einem gemeinsamen Stecker endet. Dieser Gegenstand gehört in die Kategorie praktisch und zeigt die Vorliebe der Norweger für elektrische Dinge.
Die norwegischen Wetterverhältnisse zwingen den Menschen dazu, auf jegliche Arten von Niederschlag gefasst zu sein. Und weil die Norweger keine Angst vor schlechtem Wetter haben, wie so viele andere Menschen auf der Welt, passiert es sehr oft, dass die Schuhe nass sind.
In seltenen Fällen kommt das auch in Deutschland vor. Dann stopft man altes Zeitungspapier in die Schuhe, stellt sie in die Nähe einer Heizung und wartet. In Norwegen behandelt man solche Sachen nicht so banal. In Norwegen benutzt man einen Schuhtrockner, um etwas gegen die Feuchtigkeit zu tun. Übrigens gibt es sogar Schränke, die als Trockenplatz dienen und das nicht nur für Schuhe, sondern für alle möglichen Kleidungsstücke.
Was für eine fantastische Erfindung, aber was sagt sie über die Norweger aus? Die Erfindung lässt darauf schließen, dass es in Norwegen sehr oft regnet oder schneit und dass man somit einem feuchten Klima ausgesetzt ist. Ja und wenn man nicht ganz einfallslos ist, erfindet man etwas, dass das Leben einfacher macht. Man kann also sagen, dass die Norweger nicht einfallslos sind, ganz im Gegenteil. Sie sind sehr kreativ, wenn es darum geht, sich an die Umgebung anzupassen, um es sich gemütlich zu machen. Es ist nämlich das größte Ziel eines Norwegers, es sich gemütlich zu machen und gemütlich zu sein. Wie gemütlich das ist.

"Festkuchen über Festkuchen von Lindesnes bis zum Nordkap.
Diese norwegische Spezialität wird Kransekake genannt. Der Kuchen besteht meistens aus 18 Kränzen, die immer kleiner werden. Diese Kränze werden so aufeinandergesetzt, dass ein pyramidenartiger Turm entsteht, und der wird dann mit norwegischen Fähnchen und Süßigkeiten geschmückt. Wie bereits erwähnt, wird der Kransekake auf den verschiedensten Festen des Jahres serviert, z.B. zur Hochzeit, zum Nationalfeiertag, dem 17. Mai, oder zum Geburtstag oder zu Weihnachten.
Die 18 Kränze enthalten 500 Gramm gemahlene Mandeln, 4 Eiweiß und 500 Gramm Puderzucker. Für die Eiweißglasur benötigt man ein halbes Eiweiß, 75 Gramm Puderzucker und cirka einen halben Teelöffel Zitronensaft oder Rum.
Hat man all diese Sachen beisammen, heißt es einfach nur: loslegen. Die gemahlenen Mandeln werden mit einem Eiweiß gemischt, so dass ein zäher Teig entsteht. In diesen zähen Teig gibt man den Puderzucker und zusätzlich 3 Eiweiß. Das Ganze wird dann unter ständigem Rühren in einem Topf (nicht aus Eisen) erwärmt. Wenn alles gut vermischt ist, stellt man den Topf zum Abkühlen beiseite, gerne bis zum nächsten Tag. Der abgekühlte Teig wird in fingerdicke Würste gerollt. Die



Kransekake-Form wird gefettet und mit Semmelbrösel bestreut, bevor man sie mit den Teigwürstchen füllt. Das wird dann bei 200 Grad Celsius etwa 10 Minuten gebacken. Sind die Kränze abgekühlt, bestreicht man jeden einzelnen Kranz mit der Eiweißglasur im Zick-Zack-Muster und setzt die Kränze übereinander. Danach kann man den Kransekake je nach Belieben mit Bonbons oder Fähnchen schmücken, dann ist er servierbereit und kann genossen werden.

Sehr lustig sieht der Gebrauch des nächsten Gegenstandes aus. Spark heißt diese umwerfende Erfindung: eine Art Stuhl auf zwei langen Kufen. Im Winter ist es sehr beliebt, sich mit dem



Spark fortzubewegen. Dabei kann man zusätzlich ein oder zwei Freunde mitnehmen oder einfach die Einkaufstüten, je nach Bedarf.
Dieser Gegenstand zeigt sowohl den Erfindungsreichtum der Menschen als auch die Fähigkeit, sich an die jeweilige Umgebung anpassen zu können. Der Spark hat zwei Kufen, die am besten auf Eis oder festgefahrenem Schnee gleiten. Ist der Schnee zu weich oder enthält zu viel Luft, ist es unmöglich, vorwärts zu kommen und man bleibt stecken.

In meiner Arbeit habe ich noch weitere Beispiele für die norwegische materielle Kultur aufgeführt. Interessierte können dies auf der DNF-Internetseite nachlesen. Gerne kann man meine Arbeit auch als PDF-Dokument bei mir anfordern.

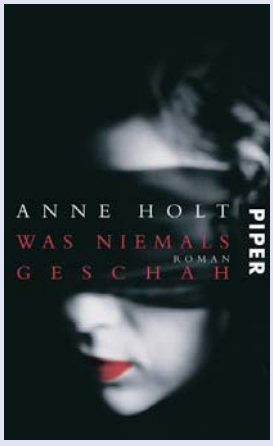
Kathrin Walsch
eMail: kwalsch@web.de

Verdienstkreuz für Bernd Hannoschöck, Vorsitzender der Norsk-Tysk-Selskap (Oslo)

Der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland Roland Mauch hat am 22. September dem derzeitigen Vorsitzenden der Deutsch-Norwegischen Gesellschaft in Oslo, Bernd E. Hannoschöck, im Auftrage des Bundespräsidenten Horst Köhler das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland überreicht.
Bernd Hannoschöck wurde für seine Verdienste und sein großes Engagement bei dem Ausbau der deutsch-norwegischen Wirtschaftsbeziehungen und der kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern gewürdigt.
Hannoschöck stammt aus Hamburg, wo er im Hafen den Beruf des Im- und Exportkaufmanns erlernte. Bereits mit 27 Jahren wurde er von dem Hamburger Unternehmen Beiersdorf AG nach Norwegen entsandt, gründete dort die Tochtergesellschaft und leitete diese als Geschäftsführer 20 Jahre. Er wurde in zahlreiche Verbände und Ausschüsse berufen. Am Aufbau der Deutsch-Norwegischen Handelskammer war er maßgeblich beteiligt, zu deren Vorstand er als Leiter der Gruppe deutscher Tochtergesellschaften gehörte.
Als selbständiger Unternehmer vertritt er heute zahlreiche deutsche Produzenten in Norwegen. Er ist außerdem Repräsentant der Hamburg Messe und Congress GmbH. Seit einigen Jahren ist er Vorsitzender der 1960 neugegründeten Deutsch-Norwegischen Gesellschaft, dessen Aufgabe die Vermittlung und Bewahrung der deutschsprachigen Kultur, Verstärkung der Kontakte zwischen Norwegen und Deutschland auf allen Ebenen und das gesellige Beisammensein ist. Die Gesellschaft hat allein im Raum Oslo fast 500 Mitglieder.
Bernd E. Hannoschöck gehört der Rotarybewegung an; im letzten Jahr erhielt er die Paul Harris Medaille, die höchste Auszeichnung, die diese weltumspannende, unpolitische Vereinigung zu vergeben hat.

Überreichung der Verleihungsurkunde des Verdienstkreuzes durch Botschafter Roland Mauch (r.) Bernd Hannoschöck (l.)

bokstavelig



Tödliche Eitelkeiten

Anne Holt hat nachgelegt: Mit einem neuen Krimi um Inger Johanne Vik und Ingvar Stubø. Ein wirklich spannender Fall, in dem Medien- und Politikschelte im Vordergrund stehen. Und die Morde könnten grausamer nicht sein: Eine äußerst populäre Talkmasterin verblutet mit abgetrennter und gespaltener Zunge, ein weiteres Opfer verendet gekreuzigt mit einem Koran zwischen den Beinen. Anne Holt lässt den Leser lange im Unklaren, bis sich eine geheimnisvolle Verbindung zur Psychologin Inger Johanne entspinnt. Natürlich mag es langweilig erscheinen, ein wiederholtes Mal vom besten Buch Holts zu sprechen. Aber diesmal hat sie selbst und auch die Rezensentin wohl Recht. Es ist Holts bestes Buch und die Krönung der Karriere als "Queen of Crime" des Nordens. Womöglich hat sie der Wechsel vom großen norwegischen Cappelen-Verlag zu Pantagruel und schließlich zum Pirat-Verlag beflügelt, was die Leser in Deutschland aber wahrscheinlich weniger interessieren dürfte. Interessant ist allerdings diesmal der Vorsatz, den die ehemalige Justizministerin Norwegens gewählt hat: "Für die Menschen von heute gibt es nur eine absolute Wahrheit. Und die ist immer gleich: Der Tod." (Walter Benjamin). Ein heißes Stück Kriminalliteraturgeschichte! Die Übersetzung von Gabriele Haefs ist wie gewohnt brillant. Weiteres zur Autorin: www.anne-holt.com und www.anneholt.no. Anne Holt "Was niemals geschah", aus dem Norwegischen von Dr. Gabriele Haefs, Piper Verlag München Zürich, Erscheinungsdatum 02.11.2005, EUR 19,90 ISBN 3-492-04762-9

Jana Wunderlich-Gaideczka

Liebe Mitglieder und Freunde der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft

Wenn sich die Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft am 26. / 27.11.05 in Essen im Rahmen der Skandinavia 2005 präsentiert, dann geschieht dies im 17. Jahr ihres Bestehens. Während dieser Jahre entwickelte sich die DNF zu einer lebendigen Brücke zwischen Norwegen und Deutschland. Mit den heute nunmehr 21 Regionalgruppen ist sie zu einem Kompetenz-Center für alle Norwegen spezifischen Fragen geworden. Gerade in der DNF findet man eine Vielzahl von Experten mit fundiertem Wissen. Und es kann mit Fug und Recht gesagt werden, dass die DNF heute zu den aktivsten Organisationen zwischen Deutschland und Norwegen gehört.

Einige Beispiele zeigen die Vielfalt der Aktivitäten. So gab es Austauschprogramme von Tanzgruppen, Chören und Schülern. Mit einer Wanderausstellung von Fotografien brachte die Regionalgruppe Düsseldorf interessierten Norwegern Deutschland ein Stück näher. Eine kleine Broschüre dokumentiert diese Aktivität. Sie kann bei der Regionalgruppe bestellt werden oder ebenso auf der Internetseite: www.dnfev.de/RG-Duesseldorf.htm eingesehen werden.

Die Tanzgruppe der Regionalgruppe Hannover präsentierte bei zahlreichen Veranstaltungen norwegische Tänze und die Regionalgruppen Niederrhein und Nordhessen hatten je eine Schülergruppe zu Gast.

In Zusammenarbeit mit der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung und der Königlich Norwegischen Botschaft konnte eine erste Schüler-Lehrer-Austauschkonferenz erfolgreich durchgeführt werden. Der Erfahrungs- und Informationsaustausch von deutschen Schülern und Lehrern, die Austauschprojekte mit norwegischen Schulen pflegen, hat den Beteiligten neue Anregungen für einen Ausbau in der Zukunft gegeben.

Hier wurde auch unser jüngstes Projekt, das "German-Norwegian-Youthweb" (GNYW), erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Youthweb ist bereits schon jetzt zu einer Drehscheibe mit norwegisch-deutschen Themen für junge Leute geworden. Natürlich ist die Moderation dieser Webseite auf deutsch und norwegisch. Sie wird von Andreas Michael Otto und Maren Jensvold geleitet. Hier gibt es hervorragende virtuelle Möglichkeiten sich kennen zu lernen, auszutauschen und interkulturell zu lernen.

Erfreulich ist, dass die DNF in den vergangenen Jahren ihre Kontakte zu den Konsulaten und zur Botschaft weiter ausbauen konnte. Die Regionalgruppe Mitteldeutschland wird durch das Konsulat in Leipzig aktiv in ihrer Arbeit unterstützt.

Gleichzeitig ist die Regionalgruppe für den Vorstand eine wichtige Hilfe bei der Erschließung neuer Regionen in Ostdeutschland. Ein erstes Treffen in Dresden hat im September bereits stattgefunden. Auch andere Regionalgruppen wie Bremen, Mittelholstein und München haben ein kooperatives Verhältnis zu den Konsulaten.

Dieses stete Wirken der DNF findet auf norwegischer Seite Anerkennung und Würdigung. Das zeigt unter anderem die Entwicklung der guten Beziehungen zu den Norwegisch-Deutschen Gesellschaften, dem Goethe-Institut oder anderen Institutionen in

Franz Thönnes, MdB, 1. Vorsitzender

Norwegen. Eine besondere Anerkennung erfuhr unser DNF-Magazin. Seit einem Jahr wird unsere Vereins-Publikation in der Nationalbibliothek in Oslo archiviert. Das Magazin interessant und informativ zu gestalten wird uns auch künftig eine Verpflichtung sein. Neben eigenen Recherchen erhalten wir Unterstützung von engagierten Autoren aus Norwegen und Deutschland, darunter auch Studenten, die Teile ihrer Arbeiten zur Veröffentlichung einreichen.

Ein Dank geht an deutsche und norwegische Politiker, die uns in Interviews Rede und Antwort gestanden haben. Natürlich zog sich in diesem Jahr die 100jährige Unabhängigkeit Norwegens als zentrales Thema durch alle Ausgaben des DNF-Magazins. Viele unserer Regionalgruppen widmeten mindestens eines ihrer Treffen diesem wichtigen Ereignis.

Mit der DNF in die Zukunft blicken

Als zentrale Veranstaltung zur 100-jährigen Unabhängigkeit Norwegens führt die DNF am 26. November vor der Mitgliederversammlung in Essen eine interessante Podiumsdiskussion durch. Teilnehmer sind der ehemalige Aussenminister Norwegens Thorvald Stoltenberg, der Kgl. Norwegische Botschafter Bjørn Tore Godal, Prof. Dr. Peter Brandt (Sohn von Willy Brandt) und Prof. Dr. Bernd Henningsen eingeladen. Geleitet wird die Podiumsdiskussion durch die WDR-Moderatorin Randi Crott.

In München ist inzwischen eine Arbeitsgruppe "Wirtschaft und Unternehmensführung" im Aufbau. Als Mitstreiter werden Deutsche mit Arbeitserfahrung in Norwegen und Norweger gesucht, die in Deutschland arbeiten. Unter dem Motto: "Was können wir voneinander lernen?" sollen Unternehmenskultur und Umgangsformen im "Verhältnis Vorgesetzter - Mitarbeiter" in beiden Ländern miteinander verglichen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Ziel ist es, die Zusammenarbeit im Bereich Wirtschaft und Management zu verbessern und später hierzu eine deutsch-norwegische Wirtschaftsveranstaltung durchzuführen. Interessenten können sich an unser Mitglied Dipl.-Volksw. Gisela Hagemann, Tel. 089 / 89 74 55 64, gisela.hagemann@t-online.de, www.erfolgsmethoden.de, wenden.

Im März 2006 können wir unseren Mitgliedern über einen Kooperationspartner einen Intensivsprachkurs "Språk og kultur" auf den Lofoten anbieten. Informationen über die Geschichte und die Kultur der Lofoten werden hier sinnvoll mit dem Erlernen der Landessprache verknüpft.

Das Programm beinhaltet täglich sechs Unterrichtsstunden Norwegisch, kombiniert mit Museumsführungen, Besuchen bei Handwerkern und vielen weiteren spannenden Freizeitaktivitäten. Abhängig von der Wetterlage werden ausgedehnte Spaziergänge mit Fotosafari, Angel- und Bootstouren sowie vieles mehr angeboten. Es wird soviel wie möglich norwegisch gesprochen! Wer Interesse an diesem Sprachkurs hat, kann sich auf der Internetseite http://agenturlieder.de/-reise informieren und sich für einen Newsletter anmelden.

So gesehen ist die DNF derzeit auf einem guten Weg sowohl Geschichte und Tradition zu bewahren, als auch offen für Neues zu sein und die Zukunft modern mitzugestalten.

Ich freue mich auf eine gut besuchte Mitgliederversammlung in Essen, eine interessante Talkrunde mit hochkarätiger Besetzung und eine lebendige DNF im 18. Jahr ihres Bestehens.

Franz Thönnes, MdB
1. Vorsitzender

Veranstaltungskalender der Regionalgruppen November/Dezember 2005

Regionalgruppe	Termin	Ort	Thema der Veranstaltung
Augsburg Silvia Wenger (08296) 90 98 67 Franz Maier (0821) - 88 32 69	**02.12.05,** 19:00 Uhr	"Restaurant Orlando", Franz-Kobiger-Straße 9a, Augsburger Stadtteil Pfersee	Gruppentreffen
Berlin/Brandenburg Gudrun u. Rolf Niemeyer (030) 85 96 25 36	**18.11.05,** 19:30 Uhr **09.12.05,** 19:30 Uhr	jeweils: Schwedische Viktoriagemeinde, Landhausstraße 26-28, Berlin	Gruppentreffen; "100 Jahre Norwegen-100 Jahre Militär" Militärattaché Svein Ola Aandal, Anschluss "Reiseimpressionen unserer Herbstreise nach Oslo" Julebord (nur mit Anmeldung)
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	**08.11.05,** 19:30 Uhr **10.12.05,** 18:00 Uhr	Freie Christengemeinde, Am Mohrenshof 1, 28277 Bremen Hotel Horner Eiche	Gruppentreffen mit Bericht der Wandergruppe Jahresabschlussfeier
Düsseldorf Helmut + Angelika Steinhäuser (0201) 54 06 65 Erika Westerwalbesloh (0211) 66 07 85	**19.11.05,** 16:00 Uhr **10.12.05,** 16:00 Uhr	jeweils: Treffpunkt bitte erfragen	Vortrag zum Thema 100 Jahre norweg. Verfassung Julebord
Hamburg Christiane Blank (04101) 74 393 Frauke Witzel (040) 64 28 805	**01.11.05,** 18:00 Uhr **06.12.05,** 18:00 Uhr	Seemannskirche, Ditmar-Koel-Straße 4, Hamburg Ort bitte erfragen	Kgl. Norw. Honorarkonsul von Hamburg, Prof. Dr. rer. pol. Horst H. Siedentopf zu Gast in der Gruppe "Weihnachtskochen", näheres erfragen
Hannover Peter Gronske (05132) 55 865 Gerhard Rutzen (05121) 44 225	**06.11.05,** 11:00 Uhr **04.12.05,** 11:00 Uhr	jeweils: Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstraße 10, Hannover	"Norwegen und Europa", Vortrag von Bodo Franck Jahresrückblick im Adventskerzenschein
Harz Joachim Sachs (05323) 98 76 66 Heiner Grimm (05323) 82 774	**12.11.05,** 14:30 Uhr **10.12.05,** 14:00 Uhr	jeweils: Ev. Studentengemeinde, Graupenstr. 1a, Clausthal-Zellerfeld	"Studieren in Norwegen", Referat von Volker Ullrich Weihnachtsfeier
Köln Christina Becker (02263) 69 70	**10.11.05,** 19:30 Uhr **01.12.05,** 19:30 Uhr	jeweils: Bootshaus "Alte Liebe" in Köln Rodenkirchen	"Tupperware der Natur", Vortrag von S. Dieffenbach Weihnachtsfeier
Kurpfalz Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07	**18.11.05,** 19:00 Uhr **18.oder19.12.05,** 19:00 Uhr	jeweils: Ort bitte erfragen	Gruppentreffen Weihnachtsfeier einmal anders Das Treffen mit norw. Deutschlehrern ist für Ende November geplant. Näheres bitte erfragen
Mitteldeutschland Heiko Scholze (034292) 75 681 Monika Hohlfeld (034602) 23 850	**12.11.05,** 15:00 Uhr **02.12.05,** 19:00 Uhr	"Hotel am Heinenbergsee", Hainenbergsee1, Meuselwitz Restaurant "Bischoff", Max-Lademann-Str. 26, 06128 Halle	Treffen mit dem Thüringisch-Norwegischen Kulturverein Nordische Weihnacht
Mittelholstein Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 Monika Jung (04331)67 90 Isa Heßler (04331) 29 584	**17.11.05,** 19:30 Uhr **01.12.05,** 19:30 Uhr	jeweils: Landgasthaus "Zum Griesenbötel", An der B 202, Schönwohld	Bücherabend "Julebord", bitte anmelden
München Günter Schweitzer (0911) 61 15 07 Hermann Haller (089) 70 76 63	**04.11.05,** 18:30 Uhr **02.12.05,** 18:30 Uhr	Pfarrheim St. Paul, St. Paulusplatz 8, 80336 München	Gruppentreffen mit Planung für 2006 Weihnachtsfeier mit Julebord
Münsterland Jürgen Stockel (02506) 21 31 Peter Lorenz (02534) 58 10 55	**02.12.05,** 19:00 Uhr	Strandhof Angelmodde, Homannstraße, Münster	Weihnachtsfeier mit norwegischer Weihnachtsmusik (live mit Gitarre)
Niederrhein Odd Andreassen (02064) 55 396 Eduard Frömmel (02855) 43 24	**03.11.05,** 19:00 Uhr **10.12.05,** 17:00 Uhr	Gaststätte "Zur Kutsche" Grutkamp 2, 46562 Voerde Bürgerhaus in Issum-Sevelen	Gruppenabend Julebord, bitte anmelden
Nordhessen Harald Kornmann (06457) 449	**08.11.05,** 19:30 Uhr **04.12.05,** 15:00 Uhr **13.12.05,** 19:30 Uhr	Restaurant Flugplatz Siegerland Begegnungsstätte Sonneck, Wehrda Hotel Berghof, Ballersbach	Mitgliedertreff Adventskaffee Mitgliedertreff zum Jahresabschluss
Nürnberg/Franken Christian Römling (09131) 39 554 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	**12.11.05,** 18:30 Uhr Termin erfragen	Südstadtladen, Steinheilstraße 7, Nürnberg Fjord-Stube in Amberg	"Norwegen in 3D - Die Südküste, das Fjordland und Oslo" Vortrag von Helmut Hame Julebord, Einzelheiten erfragen, Anmeldung erbeten
Ostwestfalen Heiko Flömer (05743) 92 01 45	**06.11.05,** 14:00 Uhr **03.12.05,** 14:00 Uhr	jeweils: Gasthaus "Friedrich Kaiser", Hauptstr. 1, Espelkamp Isenstedt	"Wanderung durch Lappland" Vortrag von H. Vogt Jahresplanung 2006, danach Weihnachtsfeier
Weserbergland/Thüringen Feodor Hagendorff (05505) 14 38	**03.12.05,** 14:30 Uhr	"DHG", Grebenstein Schachten	Weihnachtsfeier, bitte Kuchen mitbringen und an den Julenissen denken
Westfalen Barbara u. Jürgen Teske (02368) 51 599 Gerhard Prott (02364) 16 122	**04.11.05,** 19:00 Uhr **11.12.05,** 15:00 Uhr	jeweils: Café Kleinkunst, Christoph-Stöver-Str., Oer-Erkenschwick	Klönabend Adventskaffeetrinken, bitte anmelden bis zum 01.12.2005

Die Termine der Regionalgruppe **Bad Bevensen/Uelzen,** Gesine Haram (05822) 13 84, Liselotte Zinke (04131) 79 00 10, standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

IMPRESSUM:
Geschäftsstelle Essen, Postfach 10 08 16, 45008 Essen, Internet: www.dnfev.de, Telefon: (02833) 94 91 64, Telefax (02833) 94 91 65, E-Mail: info@dnfev.de, Geschäftszeiten: Dienstag 9:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag 12:30 - 16:30 Uhr, Auflage: 4.000, Layout: Heike Goertz-Liedtke - Druck: Druckerei Drewke, Köln
(Termine und Terminänderungen vorbehalten.) **Die Distribution des DNF-Magazins erfolgt als Beilage in Nordis, dem Nordeuropa-Magazin.**